No. 50. **Intelligenzblatt** XVI. Jhg.
Oels, 28. April 1859.
(Wöchentlich für die Städte 2 Mal.)
Oels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.
(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von **A. Ludwig** in Oels.)

Vom 30. März d. J. ab findet jeden Mittwoch bis Mitte Mai c. die Schutzpockenimpfung in dem Schul-Lokale der Klasse des Herrn Lehrer Müller, Nachmittags 1 Uhr, statt. Wir fordern die Eltern hiermit auf, für die rechtzeitige Impfung ihrer Kinder Sorge zu tragen, da dieselben bei nicht erfolgter Impfung sich die unangenehmen Folgen selbst zuzuschreiben haben würden.

Oels, den 23. März 1859.

Der Magistrat. **Mappes.**

Die Straßenstrecke zur Wartenberger Chaussee bis an die Moses-Brücke wird vom 2. Mai c. ab neu gepflastert und muß deshalb gesperrt werden. Indem wir dies bekannt machen, bemerken wir, daß die Passage für die Zeit der Sperrung bei dem Pulverhause vorbei, durch die Louisen-Vorstadt nach der Stadt führt.

Oels, den 19. April 1859.

Die Polizei-Verwaltung.
Mappes.

Danksagung.
(Verspätet.)

Dem Seilermeister und Garnhändler Herrn **C. Matzke** nebst Familie in Oels sagen wir für die liebevolle und aufopfernde Pflege, welche sie unserm sanft entschlafenen Sohne und Bruder, dem Seilergehülfen **Franz König** bis zu seinem letzten Athemzuge angedeihen ließen, den herzlichsten und aufrichtigsten Dank. — Auch war uns die Nachricht, daß viele Freunde und Bekannte unsern so früh dahingeschiedenen Sohn und Bruder zu seiner Ruhestätte begleitet haben, in den Tagen des uns so unerwartet betroffenen tiefen Schmerzes ein wahrhafter Trost.

Glebitsch bei Bitterfeld, im April 1859.

Die tiefbetrübten Eltern und Geschwister.
Der Gutsbesitzer **König** und Frau.

Circa 26 Centner Heu und 15 Centner Grummet, sowie ein schadhaftes Sopha mit Sprungfedern, und gegen 15 Scheffel Frühhafer zur Saat, sind zu verkaufen beim Kräutereibesitzer

August Günther.

---

6 Obst- und 2 Kastanien-Baumstämme, geeignet für Tischler, Drechsler ꝛc., sind billig zu verkaufen; das Nähere in der Expedition d. Bl.

Da mein bisheriger Haushälter plötzlich zum Militair einberufen worden ist, so ist dieser Posten sofort zu besetzen.

F. Oswald,
Apotheker.

Eine kleine meublirte Stube ist zu vermiethen und bald zu beziehen bei

A. L. Bahns.

Einige tüchtige Lohngärtner werden zum sofortigen Antritte gesucht; wo, erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Bei dem Beginn des neuen Schul-Semesters halte mein **wohl assortirtes Lager** von

Schreib- und Zeichnenheften,
Reißzeugen,
Stahlfedern,
Blei- und Kohlenstiften,
Federkästchen ꝛc.,

einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.

Friedrich Förster.

Zum Fleisch-Ausschieben,
nebst Wurst-Abendbrodt,

auf Sonnabend, den 30. April, ladet ergebenst ein

Adolph Lehmann,
in Tivoli.

Verpachtung der Gräserei auf der Oels-Kreuzburger Chaussee.

Zur Verpachtung der Gräserei auf der Oels-Kreuzburger Chaussee von Oels bis zur Oels-Namslauer Kreis-Grenze stehen

Montag, den 2. Mai c.

Termine an und zwar für die Strecke

1) von Oels bis Groß-Zöllnig, im Zollhause zu Neuhoff
Nachmittags 2 Uhr;
2) von Groß-Zöllnig bis zur Oels-Namslauer Kreis-Grenze, im Zollhause zu Bernstadt
Nachmittags 5 Uhr.

Die Verpachtung geschieht auf ein Jahr, gegen sofortige Bezahlung, und werden die Bedingungen in den Terminen näher mitgetheilt.

Namslau, den 24. April 1859.

Klopsch,
Baumeister der Oels-Kreuzburger Chaussee.

Wiesen-Verpachtung.

Montag, den 16. Mai c. Vormittags um 10 Uhr verpachtet das Dominium Klein-Commerowe bei Trebnitz circa 60 Morgen Berieselungs-Wiesen in verschiedenen Parzellen meistbietend gegen baldige Bezahlung, durch den Förster Hielscher.

Montag, den 9. Mai c., Vormittags 10 Uhr,

sollen

6 Stück gute Zugochsen,
12 Stück Kühe (veredelte Landrace),
10 Stück Jungvieh,

auf dem Dominialhof zu Kunzendorf bei Bernstadt, wegen Veränderung der Wirthschaft, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung, verkauft werden.

Eine freundliche Wohnung ist zu vermiethen und Johanni d. J. zu beziehen; das Nähere in der Expedition dieses Blattes.